Thermometermacher/in der Fachrichtung Thermometerblasen

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Thermometermacher/innen der Fachrichtung Thermometerblasen verarbeiten vorgefertigte Glashalbfabrikate wie Glasröhren und Glasstäbe zu Thermometerrohlingen. Bevor sie mit der Fertigung beginnen, suchen sie das geeignete Glas aus und berechnen anhand der gewählten Skalenlänge die Größe des endgültigen Thermometers. Sie erhitzen das Glasrohmaterial vor einer Flamme und blasen, ziehen oder biegen es in Form. Ggf. verringern sie den Durchmesser mit einem speziellen Gerät (Einschnürblech). Mithilfe einer Vakuumfüllanlage stellen sie nun ein Vakuum im Thermometergefäß her und füllen es mit Schutzgas, Quecksilber oder anderen speziellen Flüssigkeiten. Durch die Art der Füllflüssigkeit, meist Alkohol oder Quecksilber, legen sie den Thermometertyp fest. Fertige Rohthermometer geben sie zum Justieren und Beschriften weiter.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Thermometermacher/innen der Fachrichtung Thermometerblasen finden Beschäftigung

- in kleinen und mittleren Betrieben, die Glas und technische Glaswaren, z.B. Glaswaren für Laboratorien, oder feinmechanische und optische Erzeugnisse herstellen, bearbeiten oder veredeln

Arbeitsorte:

Thermometermacher/innen der Fachrichtung Thermometerblasen arbeiten

- in Werkstätten
- in Werk- oder Produktionshallen

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Arbeiten mit dem zerbrechlichen Rohstoff Glas sowie beim Ausmessen der Glasröhren)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Einfüllen von Flüssigkeit in die Kapillare oder beim Zuschneiden der Glasröhren)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. beim Biegen und Formen von erhitzten Glasröhren, bei Wartungs- und Reparaturarbeiten)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für die Berechnung von Flächen und Körpern)
- Chemie (z.B. für die Kenntnis der Wirkung einzelner Rohstoffe auf Glas)
- Physik (z.B. für das Verstehen der Mechanik der Gase)
- Werken/Technik (z.B. für die Wartung und Pflege von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen; technisches Zeichnen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 682 bis € 925 (Handwerk*), € 880 bis € 1.060 (Glasindustrie*)
- 2. Ausbildungsjahr: € 805 bis € 990 (Handwerk*), € 930 bis € 1.110 (Glasindustrie*)
- 3. Ausbildungsjahr: € 921 bis € 1.050 (Handwerk*), € 1.000 bis € 1.210 (Glasindustrie*)

*je nach Bundesland unterschiedlich

Weitere Informationen

BERUFENET	Alles über die Welt der Berufe
planet-beruf.de	Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte
BIZ Berufs Informations Zentrum	Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort
Bundesagentur für Arbeit	www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.